

Zusammenfassung

Der Aufsatz, vorgetragen im Rahmen eines Kolloquiums über Patočkas Auffassung der Geschichte, befasst sich hauptsächlich mit den phänomenologischen Grundlagen seines Ansatzes. Er versucht zu zeigen, daß für die phänomenologische Interpretation der Geschichte die husserlsche Lehre des Transzendenz in der Immanenz von grundlegender Bedeutung ist. Diese Lehre impliziert dann eine Auffassung von Geschichte, die notwendig eine Teleologie, die Möglichkeit und Notwendigkeit der Rückfrage und eine Homogenität der historischen Zeit beinhaltet.